

Thema: Risiko – Leben (51/2020)

Risikoperspektive(n) ...



Es begleitet uns das ganze Leben, vom ersten bis zum letzten Atemzug: das Risiko. Unausweichlich nimmt es uns an die Hand und ist uns ein treuer Weggefährte, den wir bis zum Tod nicht mehr abschütteln können. Nicht nur in der Natur lauern Risiken, das zeigt auf bedrückende Weise die COVID-19-Pandemie, sondern auch die Welt der Menschen ist voll von Risiken. Der deutsche Soziologe, Ulrich Beck, hat mit Blick auf unsere moderne Gesellschaft vor Jahren schon den Begriff „Risikogesellschaft“

geprägt: Auch unsere Wohlstandsproduktion schafft immer neue Risiken, die permanent abgewogen und verteilt werden müssen. Sich bewusst zu machen, dass wir ständig mit vielfältigsten Risiken leben, kann in Angst und Sorge führen und lähmen. Der US-amerikanische Theologe Reinhold Niebuhr verfasste vor vielen Jahren und für einen anderen Kontext ein Gebet, das Gott um Gelassenheit, Mut und Weisheit bittet. Das Gebet beginnt mit folgenden Worten: „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden. ...“

Mit Blick auf das Thema Risiko eine durchaus hilfreiche Perspektive, finde ich.

Ihr Christian Schwindt

TEILEN

[DOWNLOAD PDF](#) [DRUCKEN](#)

20-04-24

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Artikel-Content

Perspektiefe 51, September 2020